

14. Antrag des Vorstandes zu §. 17.
Hinter Börtenblatt für den Deutschen Buchhandel einzufügen:
und im Leipziger Correspondenzblatt zc.
15. Antrag des Vorstandes:
zu Regl. A. §. 4.
Hinter pränumerando an die Casse einzufügen: von welchen Beiträgen 5% in die Wittwen- und Waisenkasse fließen.
16. Antrag des Kreises Brandenburg:
Abänderung des Reglements A. §. 6. Abschnitt 3 dahin lautend:
Für dieselbe Krankheit wird nach Ablauf von einem Jahre resp. 65 Wochen nur dann weiter Krankengeld gezahlt, wenn zc.
17. Antrag des Kreises Norden.
Regl. A. §. 7. Zusatz:
Wer zu einem dem Buchhandel nicht verwandten Beruf übergeht, kann Mitglied der Kranken- und Sterbekasse bleiben, sobald er 5 Jahre als Verbandsmitglied derselben angehört hat, verliert aber die §. 8. ad. 2. und 3. der Statuten des Verbandes erwähnten Rechte des Mitgliedes und tritt erst wieder in Genuß derselben bei seinem etwaigen Rücktritt in den Buchhandel.
18. Antrag des Vorstandes:
Zusatz zu Regl. A. §. 10.
Vor dem letzten Saße einzuschalten:
Stirbt ein Mitglied im Laufe des letzten Quartals der Wartezeit, so sollen die Hinterbliebenen das entfallende Sterbegeld, sofern der Beitrag für das letzte Quartal des 2., 5., 10., 15. und 20. Jahres bezahlt ist, erhalten.
19. Antrag des Vorstandes: Berathung des Reglement C.
Einziger §.
Die Wittwen- und Waisenkasse ist eine Anstalt des Allg. Buchhandlungs-Gehilfen-Verbandes und steht unter Verwaltung desselben.
Sie hat zunächst den Zweck, in einem Zeitraume von 5 Jahren Gelder zu einem Fonds anzusammeln.
1. aus 5% der Beiträge zum Verbande.
2. aus 5% der Beiträge zur Krankenkasse.
3. aus Geschenken, Legaten zc.
Nach Ablauf dieser Zeit hat der Vorstand in der Generalversammlung 1887 Bericht über die Kasserverhältnisse zu erstatten und ein weiter ausgearbeitetes Reglement bezüglich der Verwendung der angesammelten Gelder zur Berathung vorzulegen.
20. Antrag des Vorstandes:
Derselbe beantragt, dem Gesetz über die eingeschriebenen Hilfskassen gegenüber bis zur nächsten Generalversammlung eine abwartende Stellung einzunehmen.
21. Neuwahl des Schriftführers an Stelle des aus Gesundheitsrücksichten zurückgetretenen Herrn A. König.
22. Besprechung sonstiger gestellter Fragen.
Die Mitglieder werden ersucht, sich recht zahlreich bei dieser wichtigen Versammlung zu betheiligen. Als Legitimation gilt die Quittung des 2. Quartals 1882.
Leipzig, den 24. Mai 1882.
Der Vorstand:
Eduard Balduß, Johannes Kracht, Vorsitzender, Stellvertreter.
Rob. Rühlich, Oskar Gottwald, stellw. Schriftführer, Deputirter.

[24250.] **Verlegern**
von architektonischen und technischen Werken, Maschinenwesen u. Gewerbskunde
empfehle ich als
wirksamstes Insertionsorgan
das seit 7 Jahren in meinem Verlage alle 14 Tage erscheinende illustrierte
Schweizerische Gewerbeblatt.
Organ des Schweizer Handwerks- und Gewerbevereins, sowie der Gewerbmuseen Zürich und Winterthur.
Auflage 1200.
Insertionspreis für die Nonpareilzeile 24 A mit 25% Rabatt.
Bei Wiederholungen entsprechende Ermässigung.
Winterthur. **J. Westfeling.**
[24251.] Zu wirksamsten Anzeigen empfehlen wir den 45. Jahrgang des
Volkssbote (Volkskalender) 1883.
Aufl. 20,000. Insertionsgebühren billigst: für die durchgehende Petitzeile (ca. 70 Buchst.) oder deren Raum nur 50 A, f. 1 Seite (56 Zeilen) 19 A 50 A (Preis nach Zeilen 28 A), f. 1/2 Seite 10 A 50 A.
Letzter Annahmetermin: 3. Juli.
Oldenburg.
Schulze'sche Hof-Buchhandlung
(E. Berndt & A. Schwarz).

[24252.] Von meinem sehr großen Vorrath an Original-Illustrationen, namentlich Genrebildern, Thier- und Jagdbildern, Landschaften, Portraits, humor. Bildern und Ill. zu Novellen und Erzählungen, welche letztere für Kalender sich sehr gut eignen, offerire ich hiermit Galvanos bester Qualität pr. □ Em. 10 A.
Bei Abnahme größerer Posten Rabatt.
Von meinen die größte Auswahl bietenden Kupfer- und Stahlplatten offerire ich auch tadellose Kupferniederschläge.
Als Prämien und Kunstbeilagen eignen sich diese Stiche ganz vorzüglich.
Mustercollectionen nebst Preisangaben stehen gern zu Diensten.
A. G. Payne
in Reudnitz-Leipzig.

Franz Ebhardt, Verlagshandlung.
Berlin W.
[24253.] Ich bringe ergebenst in Erinnerung, daß die Herren Frieße & Lang in Wien, Bauernmarkt Nr. 3, ein Auslieferungslager meiner sämtlichen Verlagsartikel übernommen haben und Baarbestellungen zu Originalpreisen effectuiren.
Lieferungen in Rechnung bitte nur von Berlin aus zu verlangen.
[24254.] **G. H. Boulton.**
Atelier für Zinkographie.
Lithogr. Anstalt.
Galvanoplastik u. Stereotypengießerei.
Leipzig-Reudnitz.
Prämiirt:
Berlin 1878. — Leipzig 1879. — Graz 1880.

H. Le Soudier in Paris u. Leipzig,
Commissionsgeschäft für Export,
[24255.] empfiehlt sich zur schnellen Besorgung von *französ. Sortiment und Zeitschriften.* Regelmässige Franco-Eil-Sendungen nach Leipzig — Berlin — Budapest — Frankfurt a/M. — Hamburg — Kopenhagen — Prag — Stuttgart — Wien.
Bestellungen, welche eine Expedition mittelst 3 Kilos-Postpaketen verlangen, werden am Tage des Eintreffens ausgeführt.
Auslieferungslager in Leipzig,
Königsstrasse 3.

[24256.] **Clichés**
in reicher Auswahl; Katalog mit 2500 Abbildungen (5 A baar).
Verleger von Kalendern, Jugendschriften und Humoristica
mache ich besonders darauf aufmerksam.
Georg Wigand in Leipzig.

J. Anaur,
Buchbinderei mit Dampftrieb
in Leipzig
[24257.] empfiehlt:
Pracht-Einbanddecken zu:
Vom Fels zum Meer.
baar 90 A, ord. 1 A 20 A.
Preisermässigungen zc. im Einbanddecken-Verzeichniß, welches zu verlangen bitte.

Aufforderung.
[24258.]
Nachdem ich seit M.-M. 1881 alle conform älteren Salbi und jetzt zur D.-M. 1882 alle conform erkannten Salbi 1881 für die Firma L. W. Rühl in Darmstadt gezahlt habe, bitte, nunmehr alle noch berechtigten Ansprüche an die Firma sofort geltend zu machen und diese in specificirten Auszügen durch den jetzigen Besitzer, Hrn. C. Hoffmann oder direct an mich gelangen zu lassen.
Nach dem 1. Juni wird nichts mehr gezahlt!
Darmstadt, 15. Mai 1882.
G. Störger,
Verwalter des L. W. Rühl'schen Nachlasses.

Ramponirte Remittenden,
[24259.] sowie ältere Auflagen von brauchbaren Büchern, einzeln u. in Partien, kauft baar das Halm'sche Antiquar. (Halm & Goldmann) Wien I, Babenbergerstr.

Für Verleger u. Zeitungsredacteurs.
[24260.]
Ein junger Journalist empfiehlt sich als Correspondent und Uebersetzer aus dem Holländischen auf's angelegentlichste. Franco-Briefe sub 3822. an Seyffardt's Annoncen-Bureau in Amsterdam.

Restauflagen
[24261.] sowie Remittenden von Werken jeder Art kauft stets zu angemessenen Preisen in jedem Posten pr. Casse
L. M. Glogau Sohn
in Hamburg, gr. Burstah 23.